

DIE GRÜNEN

BESCHLUSS (RESOLUTIONS-) ANTRAG

der Landtagsabgeordneten Mag. Christoph CHORHERR, Cécile CORDON und
FreundInnen (GRÜNE)
eingebracht in der Sitzung des Wiener Landtages am 24.4.2003
zu Post 2 der heutigen Tagesordnung

betreffend eine sozial verträgliche Pensionsreform

7. APR. 2003

PEL|01960|2003|0001-KGR/LAT

Wiener Landtag, Gemeinderat
Landesregierung und Stadtsenat

BEGRÜNDUNG

Um die Pensionen für künftige Generationen zu sichern, sind langfristige Umgestaltungsmaßnahmen im Pensionsbereich erforderlich. Die von der Bundesregierung derzeit vorgelegte Eile ist jedoch weder aus pensionsrechtlicher Sicht noch aus der abzusehenden Entwicklung der Höhe der Bundesbeiträge gerechtfertigt.

Die Bundesregierung will laut ihren eigenen Begutachtungsunterlagen mittels Pensionsreform bis 2007 über eine Milliarde Euro einsparen, obwohl bis zu diesem Zeitpunkt der Anteil der Pensionskosten für das Budget (gemessen am BIP) auch ohne eine Reform abnehmen würde. Die Pensionskürzungen stellen damit keine langfristigen Absicherungen der Pensionen dar. Sie dienen im Gegenteil lediglich zur kurzfristigen und kurzfristigen Geldbeschaffung für die Budgetsanierung oder die Finanzierung von künftigen Wahlzuckerln und gehen auf Kosten zukünftiger PensionistInnen. Dies kann unmöglich der Ausgangspunkt und die Kernidee einer Pensionsreform sein.

Von den dramatischen Pensionskürzungen wären mit einer durchschnittlichen Kürzung von 15 Prozent ab 2004 – in etlichen Fällen sogar Einbrüche von bis zu 30-40 Prozent – alle betroffen. Ganz besonders dramatisch würde es junge Menschen und vor allem Frauen treffen, die eine deutlich unter der Armutsgrenze liegende Eigenpension erhalten würden. Damit sind durch das Ansteigen des BezieherInnenkreises für Sozialhilfe auch finanzielle Auswirkungen auf die Bundesländer zu erwarten.

Weder die Höhe der Einsparungen, noch die Notwendigkeit zur Eile bei der Vorgangsweise sind nachvollziehbar. Überdies bestehen erhebliche verfassungsrechtliche Bedenken gegen die vorgeschlagenen Maßnahmen. Es gibt derzeit keinen akuten Handlungsbedarf, ein längerer Diskussionszeitraum ist durchaus möglich und wichtig, in diesem soll unter Einbindung aller politischer Parteien, der Sozialpartner und sonstiger wichtiger Interessenvertretungen ein größtmöglicher und sozialverträglicher Konsens gefunden werden.

Eine Reform des Pensionssystems mit der beabsichtigten Tragweite muss die Einhaltung eines umfassenden Vertrauensschutzes beinhalten und sozial verträglich sein, um die

Akzeptanz des Systems und damit den Generationenvertrag zu erhalten. Weiters muss Altersarmut verhindert werden, Perspektiven für jüngere Generationen müssen erkennbar sein und Frauen dürfen nicht benachteiligt werden.

Die gefertigten Landtagsabgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Landtag der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird ^{ersucht} ~~aufgefordert~~, sich bei der Bundesregierung einzusetzen für:

- die Rücknahme des bestehenden Entwurfes zur Pensionsreform,
- einen breiten öffentlichen Diskussionsprozess mit VertreterInnen aller Parteien, der Sozialpartner und sonstigen wichtigen Interessensvertretungen, in dem Vorschläge für ein harmonisiertes Pensionssystem eingebracht und der größtmögliche Konsens erzielt werden soll,
- eine sozial verträgliche Pensionsreform, die sich nach folgenden Grundsätzen richtet:
 - keine Geldbeschaffung und Budgetsanierung des Bundes durch Pensionskürzungen, Absicherung des derzeitigen Bundesanteiles (in Prozentanteilen am BIP) als Grundpfeiler der gesetzlichen Pensionsversicherung und damit einer solidarischen Pensionsabsicherung,
 - Vermeidung von Altersarmut durch eigenständige Pensionsabsicherung und ausreichende Mindestpensionen für alle,
 - keine Verdrängungseffekte von der Pension in die Arbeitslosigkeit und damit keine Pensionsreform auf Kosten des Arbeitsmarktes,
 - progressive Pensionssicherungsbeiträge für alle.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrages.

Wien, am 24.4.2003

